

Hilfsmittel: Arbeiten mit dem Geologischen Atlas

Öffne den Kartenviewer (<http://www.map.geo.admin.ch>) und wähle beim Thema Geokatalog die Kategorie *Natur und Umwelt*, dann die Unterkategorie *Geologie*.

Klicke dann aufs Häkchen bei der Karte *Geologischer Atlas GA25*:



The screenshot shows the 'Geokatalog' interface. On the left, a sidebar lists categories: 'Grundlagen und Planung', 'Natur und Umwelt', and 'Geologie'. An orange arrow points from 'Geologie' to a secondary menu on the right. This menu, titled 'Erweiterte Werkzeuge', shows a list of maps under the 'Geokatalog' theme. The 'Geologischer Atlas GA25' is selected with a red checkmark. Other options include 'Geologie 500', 'Geologische 3D-Modelle', 'Geosites', and 'Geotechnische Karte 200'. A map preview is visible on the right side of the interface.

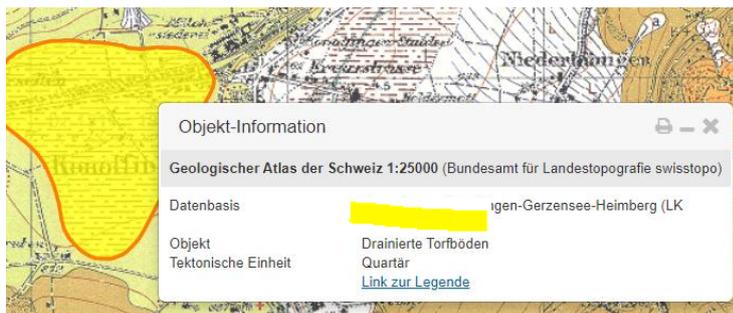
Zoome nun auf den Ort ein, den du genauer betrachten möchtest.

Wenn dich die Karte dahinter stört, kannst du den Hintergrund auch ausschalten:



Die verschiedenen Farben bedeuten nun **verschiedene geologische Untergründe**.

Die Karte wurde digitalisiert, die Elemente lassen sich **anklicken**. Das Feld wird erschein gelb, die Informationen können im «ObjektInformationen-Block» abgelesen werden. Bei der ausgewählten Fläche handelt es sich also um «Drainierte Torfböden».

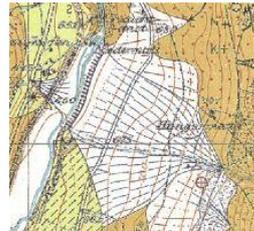


Hilfsmittel: Arbeiten mit dem Geologischen Atlas

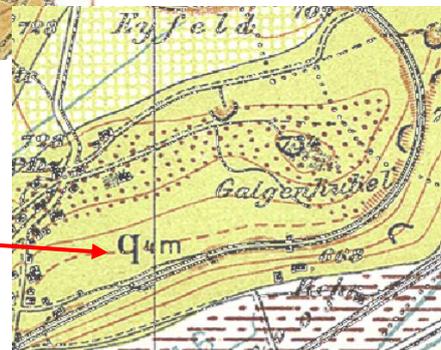
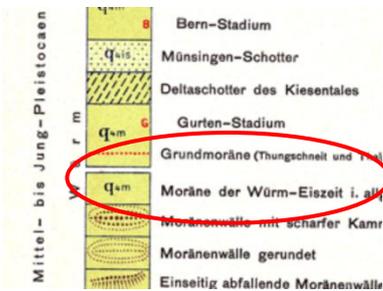
Objekt-Information	
Geologischer Atlas der Schweiz 1:25000 (Bundesamt für Landestopografie)	
Datenbasis	Muensingen-Konolfingen-Gerzensee-Heimlik (1187)
Objekt	Drainierte Torfböden
Tektonische Einheit	Quartär
	Link zur Legende

Klickt man bei den Objektinformationen auf «*Link zur Legende*», wird ein PDF angezeigt, wo die genauen Bezeichnungen nachgelesen werden können. Beispielsweise:

wie hier in der Karte bei Freimettigen:



Alle Sedimenttypen haben Namen: «**M₃**» (Farbe hellbraun) bedeutet z.B. Sandstein und Mergel, Moräne der letzten Eiszeit (dunkelgelb) wird mit «**Q_{4m}**» betitelt.



Möchte man sehen, wo sich die Grenzen des ausgewählten Objektes auf der normalen Karte befinden, kann man als Hintergrund die normale Karte anwählen und den Geologischen Atlas ausschalten.

